

Eisenbahn JOURNAL

Die große Zeit der Eisenbahn

**Bahnregion Wetterau:
Das „Friddberscher“ Allerlei
Ein besonderes Diorama:
Station für Schiebeloks
Fahrzeuggestaltung:
Drehgestelle patinieren**

E-Lok-Historie E 18

Edelross



www.donnerbuechse.com

In unserer Gebrauchtware bieten wir Ihnen:

- ➔ Große Auswahl an gebrauchten Loks, Wagen und Zubehör aller Spurgrößen**
- ➔ Modellautos in den Spurgrößen N und H0**
- ➔ Historische Blechbahnhöfe und Fahrzeuge**
- ➔ Bausätze von Spur Z bis H0**
- ➔ Großer Fundus gut erhaltener Ersatzteile**
- ➔ Gebrauchtes Gleismaterial Spur Z bis H0**
- ➔ Regelmäßige Ankäufe von Sammlungen**

Kontakt: Herr Schlösser

Vogteistr. 18a • 50670 Köln • Tel.: 0221/37999008

E-Mail: info@donnerbuechse-gebrauchtware.com

Öffnungszeiten 

Di. Mi. Do. Fr.: 10:00 Uhr – 18:30 Uhr

Sa.: 10:00 Uhr – 16:00 Uhr *

*** Sa. Nov. Dez.: 10:00 Uhr – 18.30 Uhr**

>>>> Montag: Ruhetag <<<<



4



14



26



40



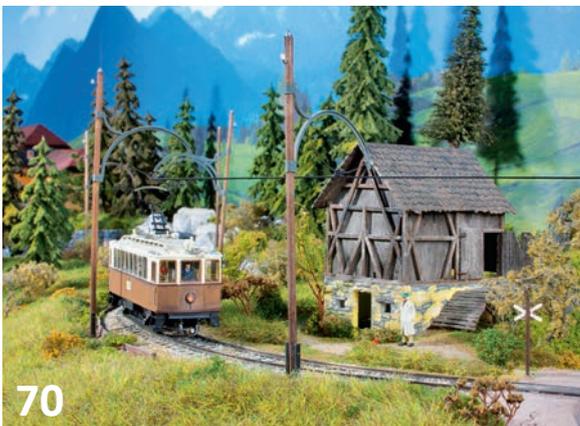
58



57



60



70



86

VORBILD

4 Erinnerungen

Ludwig Rotthowe: Motive mit Empathie

14 E-Lok-Historie

Edelross E 18

24 Bild des Monats

Trainspotter „Brösel“

26 Bahn-Regionen

Die Wetterau: „Friddberscher“ Allerlei

38 Momente

Klossek und die Krähen

40 Dampf-Historie

P 8 bei der DR: Spätes, aber jähes Ende

47 Galerie

Bilder von Dietmar Beckmann

MODELL

57 Brekinas Messe-Coup

H0-Metz-Drehleiter auf MB-Kurzhauber

58 Kleines Schmuckstück

H0-Turmtriebswagen 703 von Liliput

60 12. Modellbauwettbewerb, Folge 14

Schlafplatz der Schiebloks

70 Anlagenporträt

Unter Schlern und Rosengarten

76 Bausatz-Optimierung

Mach mehr aus „Deinste“

82 Drehgestelle altern

Dezent dreckig

86 Fahrzeug-Optimierung

Gütertriebwagen: Blick nach innen

88 Gleisplan Wasserburg

Bahnhof mit Durchschlupf

94 Beladungs-Tipps

Marmor statt Panzer

RUBRIKEN

10 Kurz-Gekuppelt

Aktuelle und historische Notizen

54 Neuheiten

Modelle des Monats

97 Messevorschau

98 Händler, Börsen & Mini-Markt

106 Vorschau und Impressum



Motive mit Empathie

Altmeister der Eisenbahnfotografie haben uns ein in zeitgeschichtlicher wie stilistischer Hinsicht vielfältiges Spektrum von historisch wertvollen Aufnahmen hinterlassen. Während zum Beispiel Carl Bellingrodt für seine dokumentarischen Fotografien mit meist komplett, aber dafür klein im Motiv abgebildeten Zügen gerühmt wird, verstand es Ludwig Rotthowe wie kein anderer, Loks und Züge relativ dominant und groß in den Fokus zu rücken und dennoch viel vom Drumherum – Landschaft, Orte, Bahnhöfe – mit abzulichten. Führte der eine Stil zu stets ähnlich wirkenden und für manchen Betrachter eher langweiligen Bildern, so hat Rotthowes Sicht der Dinge stets empathische Bildkompositionen mit eindrucksvoller motivlicher Spannung hervorgebracht, auf denen uns Atmosphäre und Emotionen vergangener Eisenbahnzeiten nahezu spür- und greifbar bewahrt wurden. Auf zahlreichen seiner Aufnahmen kommt neben den bahnhistorischen Aspekten auch viel vom jeweiligen Zeitgeist zum Ausdruck, vor allem, wenn er seine Perspektive auch auf die Menschen im Umfeld der Eisenbahn richtete und Personal, Fahrgäste oder Passanten mit ins Motiv einbezog – eine Sichtweise, die bei Bellingrodt-Fotos leider so gut wie nie zu finden ist. Insofern sind die Bilder von Ludwig Rotthowe in hohem Maße von doppelter historischer Bedeutung. Die besondere Wertschätzung seines Schaffens lässt sich auch daran erkennen,

dass seine Fotos jahrzehntlang in zahllosen Eisenbahnzeitschriften und -büchern veröffentlicht wurden.

Ludwig Rotthowe, der im Oktober 2017 80-jährig verstarb, war aber nicht nur ein begnadeter Fotograf mit geschultem und freigeistigem Blick, sondern auch ein großartiger Mensch. Er beantwortete stets freundlich und kooperativ die Bildanfragen aus unserer Redaktion wie auch von anderen Verlagen und lieferte schnell und zuverlässig seine Aufnahmen zum jeweiligen Thema, zumeist prägnante großformatige Schwarzweiß-Abzüge, darunter viele wundervolle Hochkantbilder, die bei so vielen Fotografen Fehlanzeige sind. Bei alledem zeigte Rotthowe vornehme Zurückhaltung, Selbstinszenierung oder Zurschaustellung seines fotografischen Könnens und Bildarchivs gehörten nicht zum Repertoire des sympathischen Münsterländers, sodass es bei dieser fast übergroßen Bescheidenheit schon ein Glück war, wenn er mitunter dennoch auch ohne speziellen Auftrag die eine oder andere besondere Geschichte zu einigen seiner Aufnahmen zu Papier brachte und der Redaktion anbot – und dies stets mit einer gewissen Eleganz handschriftlich, niemals mit Schreibmaschine, geschweige denn Computer. Mit einigen ausgewählten Bildern aus seinem großen Fundus, der in den vergangenen rund 30 Jahren im Eisenbahn-Journal veröffentlicht wurde, soll auf diesen Seiten nochmals an das Schaffen von Ludwig Rotthowe erinnert werden. GZ

Oben:
Mit dem D 165 nach Berlin Friedrichstraße rollt eine Reko-01.5 der DR, die 01 508, in Hamburg Hbf ein (Sommer 1968).

Rechte Seite:
18 538 in Lindau Hbf beim Zusammenstellen ihres Schnellzugs nach München (Juli 1956).





Oben:
Nach einem späten
Wintereinbruch
im Sauerland
an Ostern 1964
kämpft sich die
03 1050 mit einem
Eilzug zwischen
Olsberg und Brilon
Wald voran.

Links:
Winterdienst im
tief verschneiten
Bw Bestwig (1968).

Rechts:
Vor dem Bremen-
Frankfurter
Heckeneil-
zugpaar glänzten
Kasseler V 160 mit
Langläufen – hier
216 101 mit E 452
nach Frankfurt
(Main) in Brilon
(27. November
1971).







Oben links:
Mit einem Güterzug Richtung Ruhrgebiet verlässt die 50 1358 den Überholbahnhof Ems (November 1955).

Oben rechts:
Mit E 587 aus Goslar am Haken ist die Oldenburger 212 016 im Urlauber- und Ausflugsziel Norddeich Mole angekommen (10. August 1968).

Links:
1957 waren an der Hohenzollernbrücke in Köln noch hochkarätige Fernzüge mit Schnellzugdampflok zu sehen. Die Düsseldorfer 38 2643 hat hier bei ihrer Ausfahrt aus dem Kölner Hbf jedoch nur einen Personenzug am Haken.

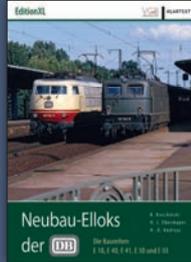


Die Eisenbahn im XL-Format

Weitere Bände aus der Edition XL



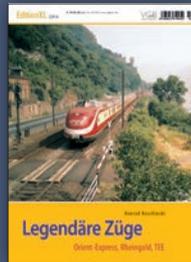
Die DB in den
1950ern - 1960ern - 1970ern
Best.-Nr. 601501



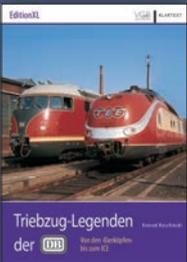
Neubau-Eloks
der DB
Best.-Nr. 601502



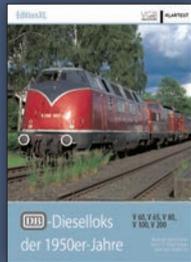
Erz, Stahl und
Eisenbahn
Best.-Nr. 601503



Legendäre Züge
Best.-Nr. 601602



Triebzug-Legenden
der DB
Best.-Nr. 601603



DB-Dieselloks der
1950er-Jahre
Best.-Nr. 601701



Die letzten Dampf-Paradiese
Best.-Nr. 601702

EditionXL

VGB KLARTEXT
[VERLAGSGRUPPE BAHN]



NEU

Kult-Dieselloks der

Die Baureihen V 180, V 200, 130–132
und 142 der Deutschen Reichsbahn



Konrad Koschinski
Dr. Franz Rittig
Manfred Weisbrod

„Dicke Babelsbergerin“, „Taigotrommel“ und „Ludmilla“ standen von den 1960er- bis in die 1980er-Jahre für den Traktionswechsel bei der DDR-Reichsbahn – heute haben sie Kultstatus bei den Eisenbahnfans. Dieser neue Sammelband, entstanden aus teilweise längst vergriffenen Sonderausgaben des Eisenbahn-Journals, lässt die Entwicklung und Einsatzgeschichte der DR-Baureihen V 180, V 200 sowie 130–132 und 142 Revue passieren. Ausführliche Kapitel befassen sich mit Konstruktion und Technik dieser Großdieselloks. Viele historische Bildraritäten, darunter zahlreiche großformatig wiedergegebene Farbfotos, dokumentieren Betrieb und Einsätze der nicht zu überhörenden Diesel-Brummer, von denen einst über 1.600 Exemplare über die Gleise der DDR-Reichsbahn rollten.

**240 Seiten im DIN-A4-Format, Softcover-Einband,
ca. 440 Farb- und historische Schwarzweißbilder**
Best.-Nr. 601801 | € 19,95

Erscheint Ende März 2018

Das ist die Edition XL: DIN-A4-Großformat · 240 Seiten · Softcover-Einband · über 400 Fotos

je nur
€ 19,95



www.facebook.de/vgbahn

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt beim:
VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de, www.vgbahn.de

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

BAUREIHE 120 BEI DER DB AG

Der Abschied rückt näher

Am 1. Februar 2018 wurden 120 124, 120 131, 120 135, 120 138 und 120 156 vom Stillstandsmanagement Hamm zur Firma Bender überführt. Damit verringert sich der 120-Bestand bei der DB AG auf aktuell 44 Lokomotiven. Davon sind 33 Loks DB Fernverkehr in München zugeordnet, es handelt sich hierbei um 120 101 – 105, 108, 111, 113 – 115, 118 – 120, 123, 126, 127, 132 – 134, 137, 143 – 152, 155, 157

und 159. Acht DB-Regio-Loks verteilen sich auf Rostock (120 201 – 205) und Aachen (120 206 – 208, letztere nur noch als Ersatzteilerspender). Die Rostocker Lokomotiven ziehen im Mischbetrieb mit Loks der Baureihe 182 den Hanseexpress zwischen Hamburg und Rostock sowie den IRE Hamburg – Berlin. Die Aachener Loks teilen sich einen eintägigen Umlauf auf dem Rhein-Sieg-Express zwischen Aachen und Siegen. Beim FTZ Minden sind 120 125 und 153 im Bestand. Bei 120 153 handelt es sich um die zwischenzeitlich mit

FTZ-Seitenwerbung versehene ehemalige 120 501. Beide Loks werden bundesweit meist vor Messzügen eingesetzt. Die ehemalige 120 160 ist als gelbe 120 502 bei DB Netz bundesweit im Einsatz und somit die einzige nicht verkehrsrote Lok dieser Baureihe, wenn man die rot-beigefarbene 120 004 des DB Museums Koblenz-Lützel ausnimmt. Von den 60 Serien- und fünf Vorserienloks sind damit bereits vierzehn Maschinen ausgemustert. Zwei weitere Loks sind zwar noch im Bestand, aber bereits abgestellt.



Langsam heißt es Abschied nehmen: Noch gehören die Loks der Baureihe 120 zum Bahnalltag, wie 120 137 bei Rottweil im Dezember 2016 vor dem IC 185 nach Zürich. Doch bis 2020 sollen die formschönen Drehstrompionierinnen bei der DB AG aus dem Betriebsdienst verabschiedet werden.
FOTO: AXEL WITZKE

DIE LÄNDERBAHN GMBH

Mehr Farbe beim Alex

Seit dem Fahrplanwechsel verkehrt der von der Länderbahn GmbH (DLB) betriebene Alex auf der Verbindung zwischen München und Prag im Zweistundentakt. Weil man zudem Verspätungen beim Flügelverkehr künftig besser vorbeugen möchte, hat sich die Länderbahn GmbH entschieden, die ER 20-Flotte des Alex kurzfristig um weitere Maschinen aufzustocken. Zu diesem Zweck hat die DLB bei Beaconrail die Eurorunner 223 001 und 013 gemietet. Auch die Integro-Lok 223 152 kommt zwischenzeitlich vor Alex-Zügen zum Einsatz.



Die Mietloks des Typs ER 20 werden meist auf den Allgäustrecken nach Lindau und Oberstdorf eingesetzt. Gelegentlich sind sie jedoch auch auf dem Nordast des Alex nach Hof zu Gast. So auch am 26. Januar 2018 die ER 02-013 (223 013), die seit Dezember 2017 den Bodensee-Verkehrsverbund „bodo“ mit einer farbenfrohen Sonderlackierung bewirbt. FOTO: STEFAN WINKLER



Am 19. Februar 2018 ist die 223 152 der Integro mit den vereinten Zugpaaren aus Prag und Hof bei Zeitlarn in der Nähe von Regensburg unterwegs. Von dort führt der Weg des Zugs dann weiter nach München Hbf.
FOTO: TOBIAS MEYER